

Rösch, Klaus

Von: Guthmann, Joachim
Gesendet: Donnerstag, 22. Mai 2014 15:39
An: Rösch, Klaus
Betreff: AK Wirtschaft u. Berufsorientierung

Hallo Klaus,

bezugnehmend auf unser Telefonat bestätige ich dir, dass ich gerne zur nächsten Sitzung des o.g. AK in Bezug auf die gewünschte Erarbeitung eines Leitfadens für die Innerortsentwicklung komme.

Diesbezüglich gab es auch schon Kontakt zur Wirtschaftsförderung.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Guthmann
stellvertretender Bauamtsleiter
Sachgebietsleiter Bauverwaltung
Bürgermeisteramt Karlsbad
Bauverwaltung

Lange Straße 56 (Ittersbach)

76307 Karlsbad

Fon: 07202/9304-516

Fax: 07202/9304-710

Mail: joachim.guthmann@karlsbad.de

ENTWURF:

Leitfaden für die Innerortsentwicklung der Gemeinde Karlsbad:

Zusammenstellung aus dem vorläufigen Gemeindeentwicklungsplan und den Arbeitspapieren der verschiedenen Arbeitskreise

SIEDLUNGSENTWICKLUNG:

- Bedarfsgerechte Innenentwicklung
- Beachtung / Berücksichtigung des Gesamtortsbildes
- Harmonisches Gesamtbild

WIRTSCHAFT UND BERUFSORIENTIERUNG:

- Attraktives Ortsbild mit Flaniermöglichkeiten und angenehmen Ambiente fördern das Wiederansiedeln von Geschäften im Innerort, da für Laufkundschaft eine größere Attraktivität vorhanden ist. Dazu gehören auch die sogenannten Wohlfühlplätze und Ruhezone die diese Attraktivität deutlich erhöhen
- Naherholung und Tourismus als Wirtschaftsfaktor sehen
- Belebung der Innerortskerne durch Schaffung von attraktiven Plätzen (Wohlfühlcharakter)

ENERGIE:

- Energiebewusstes Heizsystem: mögliche Alternativen zu Öl und Gas;
- Bsp.: Möglichkeit einer Wasser- / Abwasserwärmepumpe da der Bocksbach unter dem Gelände liegt
- Nahwärmenetz
- Technische Ausstattung / keine Mobilfunkmasten im Ortskern

SENIORENBEIRAT:

- Sitzgelegenheiten im Freien
- Barriere freie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden
- Betreuungsgruppe für Demenzkranke
- Altersgerechtes Bauen im Hinblick auf den Demografischen Wandel
- Angebot neuer Wohn-, Lebens- und Betreuungsformen
- Begegnungszentrum für Jung und Alt (sozialer Treffpunkt mit unterschiedlichen Angeboten, generationsübergreifend)
- Integration Seniorenbüro (ebenerdiger, Barriere freier Zugang)
- Kleine Geschäfte in Wohn nähe (Nahversorgung)

MOBIL:

- Schallschutzfenster an der Hauptstraße
- Ausreichende Breite der Fußwege (Rollstuhl und kinderwagenbreite berücksichtigen)
- Behindertengerechte Zugänge
- Fahrstühle und Rollstuhlrampen auf Benutzbarkeit überprüfen
- Orientierungshilfen / Gut leserliche Beschilderung

MITEINANDER IN KARLSBAD:

- Schaffung von „Wohlfühlplätzen“
- Erhalt der „grünen Lunge“ im Ortskern durch Verzicht von Kompaktbebauung

GESUNDHEIT; FREIZEIT UND JUGEND:

- Psychologische Praxis